



Pestalozzi  Stiftung

# Geschäftsbericht 2025

Pestalozzi-Stiftung für die Förderung der Ausbildung  
Jugendlicher aus schweizerischen Berggegenden

# Stiftungszweck

Die Pestalozzi-Stiftung bezweckt die Förderung der Erziehung, Ausbildung und der beruflichen Weiterbildung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus Berg- und abgelegenen Landgebieten, wenn ihnen diese Möglichkeit ohne Hilfe von aussen nicht zugänglich ist.

## Fakten 2025

# 334

### Stipendien im Jahr 2025

241 Jugendliche studierten an einer Höheren Fachschule, Fachhochschule oder Universität.

# 1'144'250

### CHF ausbezahlte Stipendien 2025

Der Durchschnitt der letzten fünf Jahre liegt bei rund CHF 982'000.

# 10'123

### Stipendien seit 1961

Die Zahl der Stipendiatinnen ist seit 2012 leicht höher als die der Stipendiaten.

# 47,5 Mio.

### CHF Stipendien seit 1961

Die Stipendiaten kommen hauptsächlich aus den Kantonen Graubünden, Wallis und Tessin.



### Jetzt spenden!

Jede Spende hilft und fliesst direkt in die Aus- und Weiterbildung junger Menschen.

Auch einmalige Spenden sind willkommen.

[www.pestalozzi-stiftung.ch/jetzt-spenden](http://www.pestalozzi-stiftung.ch/jetzt-spenden)



**Ihre Spende  
in guten Händen.**

# Chancen durch Bildung

Sehr geehrte Gönnerinnen und Gönner,  
liebe Freunde der Pestalozzi-Stiftung

Bildung ist weit mehr als Wissensvermittlung – sie eröffnet Perspektiven und schafft Zukunft.

Die Durchlässigkeit unseres Bildungssystems ist beeindruckend: Viele Wege bauen aufeinander auf, etwa von der Lehre über die Matura bis hin zum Studium. Diese Flexibilität macht das Schweizer Bildungssystem stark und ermöglicht vielen jungen Menschen einen praktischen und bewährten Zugang. Nicht alle Kinder – vor allem in strukturschwachen Gebieten unseres Landes – wachsen jedoch in einem Umfeld auf, in dem die Chancen dieses Systems problemlos genutzt werden können. Hier setzt die Pestalozzi-Stiftung an: Mit unseren Ausbildungsstipendien tragen wir dazu bei, dass Begabung, Motivation und Engagement zählen und die junge Generation in den Schweizer Berg- und Randgebieten ihren individuellen Bildungsweg erfolgreich gehen kann.

Dieser Bericht stellt eine Stipendiatin und zwei Stipendiaten aus den Bereichen Medizin, Maschinenbau und Schreinerei vor und beleuchtet ihre Ausbildung sowie ihren Werdegang. In einem Interview gibt Ursina Kipfmüller – Berufs-, Studien- und Laufbahnberaterin sowie Vertrauensperson der Pestalozzi-Stiftung für die Region Albula im Kanton Graubünden – Einblicke in ihre Tätigkeit und hebt die Vorzüge unseres Bildungssystems hervor.

Im Berichtsjahr konnten wir 334 Stipendien vergeben und damit nahezu an das hohe Niveau des Vorjahres anknüpfen. Dies zeigt den weiterhin grossen Bedarf an Unterstützung.

Unser herzlicher Dank gilt allen Spenderinnen und Spendern, Partnern und Unterstützern, die unsere Arbeit ermöglichen. Dank ihres Engagement können wir junge Menschen aus den Schweizer Berg- und Randregionen auf ihrem Bildungsweg fördern.

Gemeinsam schaffen wir so Chancen durch Bildung und tragen dazu bei, dass junge Menschen – unabhängig von ihren finanziellen Möglichkeiten – ihre Ausbildungsziele verwirklichen können.



Daniel Zeller  
Präsident der Pestalozzi-Stiftung



## Inhalt

- 1 Editorial
- 2 Stipendiaten
- 8 Interview mit Ursina Kipfmüller,  
Vertrauensperson für Albula GR
- 9 Tätigkeiten
- 10 Ausbildungsrichtungen
- 11 Herkunft der Stipendiaten
- 12 Organisation der Stiftung
- 13 Vertrauenspersonen
- 14 Förderkreis
- 15 Spenden und Dank
- 16 Bilanz
- 17 Betriebsrechnung
- 18 Geldflussrechnung
- 18 Rechnung über die Veränderung  
des Kapitals
- 19 Anhang zur Jahresrechnung
- 21 Revisionsbericht



«Mich fasziniert, wie sich das Gelernte kreativ einsetzen lässt, um neuartige Lösungen zu entwickeln.»

Samuel Neuhaus aus Plasselb, Stipendiat



# Zwischen Bergstille und Innovationsgeist

**Geprägt von Natur und Sport, studiert Samuel Neuhaus Maschinenbau – mit dem Wunsch, Technik sinnvoll mitzugestalten.**

Text: Samuel Neuhaus

Aufgewachsen bin ich im idyllischen Plasselb, nahe der Freiburger Voralpen, wo ich auch meine obligatorische Schulzeit absolvierte. Die ländliche Umgebung und die Nähe zur Natur haben mich früh geprägt. Die Berge und Wälder sind für mich bis heute ein Ort der Ruhe und des Ausgleichs – ein wertvoller Kontrast zur Dynamik der Stadt Zürich.

Nach der obligatorischen Schulzeit führte mich meine Leidenschaft für den Langlaufsport an die Sportschule Brig. Dort absolvierte ich die Matura und erlangte zusätzlich ein Diplom als Bürokaufmann. Diese Kombination zeigt für mich die Einzigartigkeit und Vielfalt des Schweizer Bildungssystems sowie das Privileg, davon profitieren zu dürfen.

Während meiner Gymnasialzeit entdeckte ich meine Begeisterung für die Naturwissenschaften. Meine Neugier wuchs stetig, sodass ich mich für das Maschinenbaustudium an der ETH Zürich entschied. Für mich ist es die optimale Verbindung von Theorie und praktischer Anwendung. Das Studium ist fordernd, aber zugleich sehr bereichernd. Am meisten schätze ich den innovativen Geist der Hochschule in Verbindung mit dem fundierten Grundlagenwissen.

Die vielfältigen Fächer verlangen, dass man sich immer wieder auf neue Denkweisen einlässt und zwischen unterschiedlichen Perspektiven wechselt. Mich fasziniert, wie sich das Gelernte kreativ einsetzen lässt, um neuartige Lösungen zu entwickeln. Zurzeit bin ich im zweiten Bachelorjahr und kann mir gut vorstellen, später im Bereich nachhaltiger Energietechnologien oder in der Medizintechnik zu arbeiten.

In meiner Freizeit bin ich am liebsten draussen. Sei es auf einer Trailrunning-Tour mit Freunden oder einem Spaziergang mit unserem Hund. Beim Sport, in der Natur sowie im Kreis von Familie und Freunden finde ich den nötigen Ausgleich, um meine Ziele mit neuer Motivation zu verfolgen.

Für die Unterstützung der Pestalozzi-Stiftung, auf die ich bereits während meines bisherigen Ausbildungswegs zählen durfte, bin ich sehr dankbar. Ohne sie wäre mein Weg nur erschwert möglich gewesen.

Loipe direkt hinter dem Haus  
mit Blick auf Berge im  
Schwarzsee und Gantrischgebiet.  
Foto: Samuel Neuhaus



# Wo Geborgenheit beginnt

**Fasziniert von der Gynäkologie, findet Barbara da Silva Martins ihren Antrieb in der vertrauten Geborgenheit ihrer Heimat Vals.**

Text: Barbara da Silva Martins

Ich bin in der Schweiz geboren und habe die ersten Jahre meiner Kindheit in Portugal verbracht, bevor ich ab der fünften Klasse in Vals aufgewachsen bin. Dieses kleine Bündner Bergdorf ist Teil meiner Heimat, weil es mein Gefühl von Geborgenheit geprägt hat. Die Stille, die Berge, die Sprache, die Familie – zu der auch meine engsten Freundinnen und Freunde gehören – bilden für mich ein Ganzes. Heimat ist für mich kein Ort auf der Landkarte, sondern das Gefühl von Wärme, Zugehörigkeit und Geborgenheit. Aus diesem Gefühl heraus habe ich meinen Beruf gewählt: Ich wollte Menschen direkt unterstützen, ihnen in herausfordernden Momenten beistehen und an schönen Momenten teilhaben. Bis heute ist das mein Antrieb.

Das Medizinstudium an der Universität Bern hat mir dafür eine ausgezeichnete Grundlage vermittelt. Besonders beeindruckt hat mich die konsequente Praxisnähe, die mir bereits früh einen unmittelbaren Einblick in den Berufsalltag ermöglichte. Diese Erfahrungen sind für mich von unschätzbarem Wert, denn sie geben mir Sicherheit, wenn ich künftig eigenständig Verantwortung übernehmen werde.

Mein Weg war nicht immer einfach, da ich mir vieles selbst erarbeiten musste. Schon früh wurde mir bewusst, wie unterschiedlich die Startbedingungen sein können. Diese Erfahrungen haben mir gezeigt, wie wichtig Chancengleichheit ist. Stiftungen wie die Pestalozzi-Stiftung spielen eine entscheidende Rolle, wenn es darum geht, Bildungs- und Karrierechancen auszugleichen und faire Möglichkeiten für alle zu schaffen.

Im Herbst 2025 habe ich meinen Master abgeschlossen. Seit Kurzem arbeite ich als Assistenzärztin in der Gynäkologie am Spital Langenthal und bin genau dort, wo ich hingehöre. Die Gynäkologie fasziniert mich durch ihre Vielfalt. Langfristig möchte ich meinen Schwerpunkt weiter auf die Geburtshilfe legen.

Den Ausgleich zum intensiven Berufsalltag finde ich in Bern, bei Spaziergängen entlang der Aare oder einem Kaffee in der Sonne und in Vals beim Snowboarden, bei meiner Familie und meinen Freunden.



«Beim Snowboarden in Vals finde ich Ausgleich.»  
Foto: Barbara da Silva Martins



«Die konsequente Praxisnähe während des Medizinstudiums hat mir einen unmittelbaren Eindruck in den Berufsalltag ermöglicht.»

Barbara da Silva Martins aus Vals, Stipendiatin





«Parallel zur Lehre besuche ich die Berufsmaturitätsschule, um mir später ein Architekturstudium zu ermöglichen.»

Rico Sprecher aus Wald AR, Stipendiat





# Inspiration Handwerk

## Aufgewachsen zwischen Land und Handwerk, entdeckte Rico Sprecher früh seine Leidenschaft für Gestaltung und Bau.

Text: Rico Sprecher

Ich bin in Wald im Kanton Appenzell Ausserrhoden aufgewachsen und habe hier meine ganze Schulzeit verbracht. Das Leben auf dem Hof hat mich bis heute stark geprägt. Früh habe ich gelernt, mit anzupacken, Verantwortung zu übernehmen und Lösungen zu finden, wenn etwas nicht sofort klappt. Die Arbeit mit den Händen und die Nähe zur Natur gehören für mich ganz selbstverständlich dazu. Auf dem Hof gab es immer etwas zu tun – sei es im Stall, auf dem Feld oder rund ums Haus. Diese Erfahrungen haben mir gezeigt, wie wichtig Verlässlichkeit, Ausdauer und praktisches Denken im Alltag sind.

Meine Heimat bedeutet mir viel. Sie gibt mir Ruhe und Bodenständigkeit, aber auch den Rückhalt, meinen eigenen Weg zu gehen. Das ländliche Umfeld und das Handwerk haben mein Interesse an Gestaltung und Bau stark beeinflusst. Schon früh habe ich gerne beobachtet, wie Dinge entstehen oder repariert werden, und selbst versucht, kleine Projekte umzusetzen.

Nach der Sekundarschule habe ich mich für eine Schreinerlehre EFZ entschieden. Holz, Möbelbau und Innenausbau haben mich schon immer fasziniert. Besonders gefällt mir, dass aus einer Idee etwas Konkretes entsteht. Vom ersten Entwurf bis zum fertigen Werkstück ist jeder Schritt sichtbar und greifbar. Parallel zur Lehre besuche ich die Berufsmaturitätsschule, um mir später ein Architekturstudium zu ermöglichen.

Am Studium reizt mich die Verbindung von Gestaltung, Technik und Verantwortung. Ich bin dankbar, dass Bildung Chancen eröffnet – auch für Menschen, die nicht aus akademischen Familien stammen. Dieser Gedanke begleitet mich auf meinem Weg und motiviert mich sehr.

Nach dem Studium möchte ich im Bereich Architektur, Innenausbau oder Möbelbau arbeiten und Räume mitgestalten, die funktional und durchdacht sind. In meiner Freizeit arbeite ich gerne an eigenen Projekten, baue Möbel oder setze Ideen um. Das Handwerk ist für mich Ausgleich und Leidenschaft zugleich.



«Hier komme ich zur Ruhe  
und schöpfe neue Ideen.»  
Foto: Rico Sprecher

# Interview mit Ursina Kipfmüller

Ursina Kipfmüller ist seit 2024 Vertrauensperson der Pestalozzi-Stiftung für die Region Albula im Kanton Graubünden und seit 12 Jahren Berufs-, Studien- und Laufbahnberaterin im Berufsinformationszentrum (BIZ) in Thusis.

## Was hat Sie motiviert, das Ehrenamt als Vertrauensperson zu übernehmen?

Als mein Vorgänger und Arbeitskollege in Pension gegangen ist, fragte er mich, ob ich das Amt als Vertrauensperson übernehmen würde. Bei uns in der Region gibt es für viele Berufe keine Ausbildungsmöglichkeiten. Wir sind es gewohnt, dafür von zu Hause wegzugehen. Wenn neben den Ausbildungs- noch Lebenshaltungskosten dazu kommen, werden die Familienbudgets arg strapaziert. Ich habe selbst Kinder, die während ihrer Ausbildung von privaten Stiftungen unterstützt wurden, und bin sehr dankbar dafür. Daher musste ich nicht lange zögern, kann ich doch durch mein Engagement als Vertrauensperson etwas zurückgeben.

## Wie entsteht der Kontakt zu den Jugendlichen?

In der Berufsberatung habe ich täglich mit Jugendlichen zu tun, die eine Ausbildung planen. Ich mache sie auf die Möglichkeit aufmerksam, bei mir ein Gesuch einzureichen, sollte die Finanzierung der Ausbildung schwierig werden.

## Welche Erfahrungen haben Sie bisher gemacht?

Für mich ist es spannend zu sehen, wie vielfältig die Ausbildungen sind, die unsere Stipendiaten in Angriff nehmen. Es gibt Jugendliche, die wir während der Lehre unterstützen, andere absolvieren eine Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität – quer durch unser grossartiges Bildungssystem. Zudem erlebe ich eine grosse Dankbarkeit.

## Sehen Sie im Engagement der Pestalozzi-Stiftung auch einen Nutzen für Ihre Region?

Randregionen sind vom Fachkräftemangel generell stark betroffen, in meiner Region gibt es zum Beispiel für Techniker spannende Jobmöglichkeiten. Bündner kommen meist gerne wieder zurück, wenn sich nach ihrer Ausbildung die Möglichkeit bietet, in der Heimat zu arbeiten. Aber auch innerhalb des Kantons sind die Wege zum Teil sehr lang, sodass Jugendliche schon für eine Ausbildung in Chur nicht mehr zu Hause wohnen können. Deshalb ist das Engagement der Pestalozzi-Stiftung für unsere Region von grossem Wert.

«Mich beeindruckt, wie viele Wege unser Bildungssystem jungen Menschen eröffnet. Die Pestalozzi-Stiftung setzt sich dafür ein, dass diese Chancen allen offenstehen.»

Ursina Kipfmüller

Ursina Kipfmüller, Vertrauensperson  
Foto: Valentin Kessler, Masein





# Tätigkeiten

## Das Kerngeschäft der Pestalozzi-Stiftung ist die Vergabe von Stipendien an Jugendliche aus schweizerischen Berggebieten.

Der Stiftungsrat ist das oberste Führungsorgan der Pestalozzi-Stiftung. In seiner jährlichen Sitzung genehmigte er den Jahresbericht und die Jahresrechnung sowie das Budget und befasste sich mit der Vermögensverwaltung, dem Fundraising, dem Risikomanagement und der Erweiterung der Vergabetätigkeit im Rahmen des Stiftungszwecks.

2025 wurde der Stiftungsrat im Rahmen von Gesamterneuerungswahlen neu gewählt. Präsident und Vizepräsident sowie 19 Mitglieder des Stiftungsrats stellten sich für eine neue Amtsdauer von vier Jahren zur Verfügung. Zudem verabschiedete der Präsident zwei langjährige Stiftungsräte – Josef Arnold-Bissig (Mitglied seit 2016), der überdies Jurypräsident des Frühförderungspreises war, sowie Albert Gnägi (Mitglied seit 2005) – und würdigte ihr herausragendes Engagement. Die PricewaterhouseCoopers AG wurde als Revisionsstelle für ein weiteres Jahr wiedergewählt.

Der Ausschuss des Stiftungsrats traf sich im Berichtsjahr zu drei Sitzungen und befasste sich mit der Vermögensverwaltung, der Risikoanalyse, der Mittelbeschaffung sowie der Erweiterung der Vergabetätigkeit im Rahmen des Stiftungszwecks, wozu die schrittweise Anpassung der Stipendienbeträge an die steigenden Lebenshaltungskosten sowie die Einführung von Abschlussprämien zählen. Nach eingehender Prüfung wurde zudem entschieden, den Frühförderungspreis für Schweizer Berggebiete nicht weiterzuführen. Mit sechs erfolgreichen Preisverleihungen fand das Jubiläumsprojekt im Jahr 2024 einen würdigen Abschluss und setzte damit einen bedeutenden Meilenstein.

Die Kommission Stipendien entschied 2025 über insgesamt 362 Gesuche, von denen 334 bewilligt wurden (Vorjahr: 347) – darunter 166 Wiederholungs- und 168 Neugesuche. Im Berichtsjahr konnten die Stipendienauszahlungen nicht vollständig durch Spendeneinnahmen finanziert werden. Sie wurden daher teilweise durch die Erträge des Kapitals mitgetragen. Aufgrund eines sehr guten Börsenjahres konnten zudem aus den Kapitalerträgen Reserven für Kursschwankungen gebildet sowie bestehende Fonds weiter geäufnet werden.

In den Bergregionen engagieren sich rund 50 ehrenamtliche Vertrauenspersonen, die die Gesuche prüfen, die Jugendlichen bei der Antragstellung unterstützen und als wichtige Schnittstelle zur Geschäftsstelle fungieren. Die Geschäftsstelle verantwortet die ressourcenorientierte Geschäftsabwicklung, bearbeitet die Gesuche, unterbreitet sie der Kommission Stipendien zur Entscheidung und setzt die Beschlüsse um. Zudem betreut sie das Spenden- und Legatswesen, pflegt den Kontakt zu Gönnerinnen und Gönnern und stellt die Kommunikation sowie die administrativen und verwaltungstechnischen Abläufe sicher.

Besuchen Sie uns auf  
[pestalozzi-stiftung.ch](https://pestalozzi-stiftung.ch)



# Ausbildungsrichtungen

Stipendiatinnen/Stipendiaten 2025			Total 2025			Total seit 30.4.1961
Allgemeinbildende Schulen	♂	♀	Total	♂	♀	Total
Erweiterte Grundausbildung	3	4	7			
Gymnasiale Maturität	13	30	43			
Fachmaturität	3	5	8			
<b>Total</b>	<b>19</b>	<b>39</b>	<b>58</b>	<b>880</b>	<b>1101</b>	<b>1981</b>
Berufliche Grundbildung						
Baugewerbe	5	1	6			
Berufsmaturität	1	0	1			
Handel und Verkehr	1	4	5			
Industrie	2	1	3			
Kunst und Gestaltung	0	1	1			
Land- und Forstwirtschaft	2	1	3			
Medizinische und paramedizinische Berufe	0	3	3			
Übriges Gewerbe	8	5	13			
<b>Total</b>	<b>19</b>	<b>16</b>	<b>35</b>	<b>833</b>	<b>771</b>	<b>1604</b>
Höhere Fachschulen, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen						
Architektur, Ingenieurwissenschaften	23	7	30			
Kunst und Gestaltung	8	21	29			
Medizinische und paramedizinische Berufe	2	15	17			
Pädagogische Berufe	0	16	16			
Soziale Berufe	1	8	9			
Andere Studienrichtungen	10	13	23			
Berufliche Weiterbildung	0	0	0			
<b>Total</b>	<b>44</b>	<b>80</b>	<b>124</b>	<b>1515</b>	<b>2093</b>	<b>3608</b>
Universitäten, ETH						
Architektur, Ingenieurwissenschaften	4	3	7			
Mathematik, Naturwissenschaften	13	9	22			
Medizinische Wissenschaften	7	17	24			
Phil.-historische Wissenschaften	4	28	32			
Rechtswissenschaften	2	10	12			
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	12	6	18			
Sport- und Bewegungswissenschaften	0	2	2			
<b>Total</b>	<b>42</b>	<b>75</b>	<b>117</b>	<b>1528</b>	<b>1402</b>	<b>2930</b>
<b>Gesamttotal 2025/Total seit 30.4.1961</b>	<b>124</b>	<b>210</b>	<b>334</b>	<b>4756</b>	<b>5367</b>	<b>10123</b>



# Herkunft der Stipendiaten

Stipendiatinnen/Stipendiaten 2025			Total 2025		Total seit 30.4.1961	
Kantone	♂	♀	Total	♂	♀	Total
Aargau	0	0	0	2	1	3
Appenzell Ausserrhoden	3	8	11	31	47	78
Appenzell Innerrhoden	2	6	8	44	54	98
Baselland	0	0	0	5	2	7
Bern	8	11	19	192	294	486
Freiburg	2	11	13	151	125	276
Glarus	2	4	6	35	70	105
Graubünden	42	76	118	1387	1495	2882
Jura	2	5	7	137	110	247
Luzern	2	4	6	181	275	456
Neuenburg	1	3	4	38	63	101
Nidwalden	2	3	5	50	117	167
Obwalden	6	2	8	105	97	202
Solothurn	0	0	0	9	11	20
Schwyz	1	12	13	128	165	293
St. Gallen	3	3	6	96	85	181
Tessin	11	17	28	555	655	1210
Thurgau	0	0	0	16	21	37
Uri	1	3	4	347	299	646
Vaud	1	1	2	20	26	46
Valais	35	41	76	1214	1345	2559
Zug	0	0	0	7	0	7
Zürich	0	0	0	6	10	16
<b>Total</b>	<b>124</b>	<b>210</b>	<b>334</b>	<b>4756</b>	<b>5367</b>	<b>10123</b>

# Organisation der Stiftung

Stand Juni 2026

Der Stiftungsrat ist das oberste Organ. Er wacht über den Stiftungszweck und entscheidet auf Antrag des Ausschusses des Stiftungsrats.

## Präsident

<b>*Daniel Zeller</b> , Kaufmann, Pfäffikon SZ	<b>seit</b> 2015
--	---------------------

## Vizepräsident

<b>*Martin Albers</b> , dipl. Masch.-Ing. ETH, Zürich	2014
---	------

## Mitglieder

<b>Erika Andrea</b> , ehem. Geschäftsführerin der Pestalozzi-Stiftung, Zürich	2023
<b>Manuela Beer</b> , lic. oec. HSG, CEO PKZ Burger-Kehl & Co. AG, Urdorf	2024
<b>Andrea Bodmer</b> , lic. iur., Kunstberatung, Rüschlikon	2024
<b>Christian Burkhardt</b> , Dr. oec., Unternehmer, Zumikon	2019
<b>Andries Diener</b> , dipl. Arch. ETH, MBA Insead, Unternehmer, Zürich	2019
<b>Adrian Eberle</b> , Dr. oec. HSG, dipl. Masch.-Ing. ETH, Zollikon	2014
<b>AlexENZler</b> , Dr. iur., Rechtsanwalt, LL.M., Partner MME Legal AG, Zürich	2024
<b>Annemarie Homberger-Rahn</b> , MSc, Psychotherapeutin FSP, Kinder- und Jugendpsychologin FSP, Zürich	2014
<b>Christine Hünerwadel</b> , lic. iur., Zumikon	2018
<b>*Gerhard Lohmann</b> , Dr. rer. pol., Group Chief Financial Officer, GAM Investments, Zürich	2013
<b>Antonia Lüthy Haerter</b> , lic. phil. I, Gymnasiallehrerin, Meilen	2026
<b>*Tanja Luginbühl</b> , Rechtsanwältin, LL.M., Partnerin Lenz & Staehelin, Zürich	2019
<b>Ursula Nold</b> , Präsidentin Verwaltung Migros-Genossenschafts-Bund, Mitglied mehrerer Verwaltungs- und Stiftungsräte	2014
<b>Nicolas H. E. Oltramare</b> , Cham	2011
<b>Milan Prenosil</b> , Verwaltungsratspräsident Confiserie Sprüngli AG, Zürich	2020
<b>Corinne Robert-Charrue</b> , lic. iur., Küsnacht	2026
<b>Delia Schrafl</b> , Dr. med., EMBA IMD, Zürich	2023
<b>Gian Andri Töndury</b> , Rechtsanwalt, LL.M., Zürich	2014
<b>Kaspar E. A. Wenger</b> , lic. oec. HSG, Unternehmer, Verwaltungsratspräsident Holcim (Schweiz) AG, Zürich	2001

## Geschäftsstelle

**Patrizia Tarone**, Geschäftsführerin  
**Daniela Kaiser und Valérie Spicher**, Assistentinnen im Jobsharing

\* Bilden den Ausschuss des Stiftungsrats.



# Vertrauenspersonen

Stand Juni 2026

<b>AR</b>	Giulia Cioce Amt für Mittel- und Hochschulen und Berufsbildung Abteilung Ausbildungs- und Studienbeiträge Obstmarkt 3 9102 Herisau 071 353 67 23	<b>Münstertal</b> Urs Kühne Via Mundaditschas 4 7536 Sta. Maria Val Müstair 081 257 58 50 079 415 12 98	<b>LU</b>	<b>Entlebuch</b> Regula Heuberger Häfliger Gmünde 2 6170 Schüpflheim 041 484 11 79	<b>TI</b>	Graziella Pavioni-Genini Ufficio degli aiuti allo studio Residenza Governativa 6501 Bellinzona 091 814 34 22	<b>Monthey</b> Valérie Girardin CMS Bas-Valais Avenue de France 11 1870 Monthey 024 475 78 23
<b>AI</b>	Mirjam Schneider Stipendienstelle Hauptgasse 51 9050 Appenzell 071 788 93 06	<b>Oberhalbstein / Albula</b> Ursina Kipfmüller Berufs- und Laufbahnberaterin Amt für Berufsbildung Feldstrasse 4 7430 Thusis 081 257 53 01	<b>NE</b>	Lucie Jeanneret Office social de l'apijah Rue du Temple- Allemand 47 2300 La Chaux-de-Fonds 032 344 46 26	<b>UR</b>	<b>Mitte Ursern</b> Rebeka Wirth Bildungs- und Kulturdirektion Klausenstrasse 4 6460 Altdorf 041 875 24 55	<b>Nendaz</b> Charlotte Budon CMS Sion-Hérens- Conthey Route de Nendaz 407 1996 Basse-Nendaz 027 563 57 60
<b>BE</b>	<b>Berner Oberland / Mittelland / Emmental / Oberraargau</b> Christoph Joss Pappelweg 2 3672 Oberdiessbach 079 332 91 04	<b>Prättigau</b> Lorenz Foffa Bluomenacherweg 4 7220 Schiers 081 328 19 45	<b>NW</b>	Astrid Hischier Berther Allmendstrasse 12 6383 Dallenwil 041 628 26 30		<b>Nord</b> Kari Müller Betschartmatte 37 6460 Altdorf 077 408 53 07	<b>Saxon</b> Jessica Babo CMS Site de Saxon Rue du Léman 25 1907 Saxon 027 564 73 78
	<b>Berner Jura</b> Charlaine Steinegger Service social Centre-Orval Grand-Rue 47 2735 Malleray 032 491 61 09	<b>Puschlav</b> Pestalozzi-Stiftung Postfach 8024 Zürich 044 210 40 80	<b>OW</b>	Astrid Hischier Berther Allmendstrasse 12 6383 Dallenwil 041 628 26 30	<b>VS</b>	<b>Conthey, Ardon, Vétroz et Chamoson</b> Maryline Marmy CMS Site des Coteaux du soleil Ruelle du Collège 1 1963 Vétroz 027 563 54 60	<b>Sierre</b> Lorène De Sul CMS de la région de Sierre Hôtel de Ville Rue du Bourg 12A/CP 92 3960 Sierre 027 563 63 35
<b>FR</b>	Christa Aebischer-Piller Chemin de la Colline 18A 1700 Fribourg 079 720 17 15	<b>Rheinwald</b> Johann Menn Ringstrasse 21 7435 Splügen 081 664 15 44	<b>SG</b>	<b>Toggenburg</b> Alexandra Brändle Soziale Fachstellen Toggenburg Bahnhofstrasse 6 9630 Wattwil 071 987 54 43		<b>Coteau</b> Barbara Kalajdzic Site du Coteau Route de Savièse 3A 1971 Grimsuat 027 563 55 66	<b>Sion</b> Elodie Bento Centre médico-social Avenue de la Gare 21 1950 Sion 027 563 53 16
<b>GL</b>	Tanja Dürst Departement Bildung und Kultur Leiterin Stipendienstelle Gerichtshausstrasse 25 8750 Glarus 055 646 62 03	<b>Schams</b> Anita Hugentobler- Candrian Zarnos 3 7432 Zillis 079 363 89 23	<b>SZ</b>	<b>Muotathal</b> Cindy Rejeb-Rickenbacher Olympstrasse 15B 6440 Brunnen		<b>Entremont</b> Sandrine Joris Moulin CMS Entremont Route de la Gravenne 16 1933 Sembrancher 027 564 94 44	<b>St-Maurice</b> Caroline Schaller CMS Bas-Valais Av. du Simplon 12/CP 118 1890 St-Maurice 024 486 21 21
<b>GR</b>	<b>Bergell</b> Martino Ganzoni Plev 9 7606 Promontogno 078 740 18 80	<b>Surselva*</b> Conradin Caduff Lischeinas 2F 7142 Cumbel 079 468 67 38		<b>Rigi</b> Karl Betschart Ballyweg 3a 6440 Brunnen 041 820 39 60		<b>Goms / Aletsch</b> Oliver Bittel Direktion & Schulleitung OS Furkastrasse 43 3983 Mörel-Filet 027 927 32 28	<b>Übriges Oberwallis</b> Hanspeter Perren Riedweg 50 3920 Zermatt 079 607 60 88
	<b>Engadin</b> Curdin Lansel Cul 40 7530 Zernez 081 257 58 51	<b>Surselva*</b> Vigeli Jacomet Via Alis 24 7188 Sedrun 079 315 80 74	<b>TG</b>	Andreas Schaaf Grabenstrasse 5 8510 Frauenfeld 058 345 59 55		<b>Leuk / Lötschental</b> Ruth Rieder-Jaggy Kirchweg 10 3918 Wiler 079 750 45 23	<b>Val d'Anniviers</b> Charlotte Dénervaud Route des Fios 52 3961 Grimentz 078 827 50 56
	<b>Misox / Calanca</b> Stefano Tognola Via al Triulzi 10 6535 Roveredo 078 843 78 91	<b>JU</b> Régine Guélat Section des bourses d'études Route de Moutier 16 2800 Delémont 032 420 54 48				<b>Martigny</b> Patricia Nunes Centre Médico-social Rue d'Octodure 10B 1920 Martigny 027 564 26 26	<b>Val d'Hérens</b> Gladys Theytaz CMS Sion- Hérens-Conthey Rue Principale 4 1982 Euseigne 027 563 56 60

\* Angaben zur Aufteilung der Region auf pestalozzi-stiftung.ch/vertrauenspersonen.

# Förderkreis

**Mit ihren wiederkehrenden Beiträgen bilden die Förderkreismitglieder die Basis für die langfristige Finanzierung der Stipendien.**

Der Förderkreis setzt sich aus Privatpersonen, Stiftungen und Unternehmen zusammen, die mit langfristigem Fokus gemeinsame Ziele verfolgen möchten. Die Mitglieder leisten jährlich einen namhaften Beitrag.

Jedes Jahr lädt die Pestalozzi-Stiftung zu einer Veranstaltung ein, um sich für die finanzielle und ideelle Unterstützung zu bedanken, über die Aktivitäten der Stiftung zu informieren und den Austausch zwischen Spendern, Stipendiaten und Vertrauenspersonen zu fördern.

Am 3. November 2025 begrüßte Stiftungsvizepräsident Martin Albers die Gäste zu einem exklusiven Anlass im Opernhaus Zürich. Nach einer beeindruckenden Backstage-Führung versammelten sich die Gäste im Spiegelsaal zum Apéro riche, wo der neue Intendant, Matthias Schulz, über seine künstlerischen Visionen sprach. Der Anlass wurde durch die Beiträge von zwei Stipendiaten bereichert, die spannende Einblicke in ihre Ausbildung und ihren Werdegang gewährten. Der Förderkreisanlass ist auch für 2026 im gewohnten Rahmen vorgesehen. Weitere Informationen zu Datum und Veranstaltungsort werden zu gegebener Zeit kommuniziert.

Wir danken allen Mitgliedern des Förderkreises, Spendern und Freunden der Pestalozzi-Stiftung für ihr Engagement und freuen uns, auch zukünftig auf ihre Unterstützung zählen zu können.

## Förderkreismitglieder

Paul und Doris Albisser, Therwil  
Barbara Berger, Pfaffhausen  
Margrith Berghoff, Feldmeilen  
Georges Bindschedler, Muri b. Bern  
Antoinette Bodmer-Francillon, Zumikon  
Hans C. Bodmer, Rüschlikon  
Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz, Zürich  
Arthur und Marianne Decurtins, Davos  
Franke Stiftung, Aarburg  
Alain Gloor, Zumikon  
Albert Gnägi, Zürich  
Max Gsell, Bern  
Nils Hagander, Küsnacht  
Fritz Haselbeck, Zentrum für Unternehmungsführung AG, Thalwil  
Trix und Robert Heberlein, Zumikon  
Cornelia Heinz-Bommer, Thusis  
Annemarie Homberger-Rahn, Zürich  
Ch. Hünerwadel, Zumikon  
Doris und Hans Imholz, Küsnacht

Evelyn Lingg, Zürich  
Jürg und Tanja Luginbühl-Hossmann, Zollikon  
Carolina Müller-Möhl, Zürich  
Peter H. Müller, Zürich  
Martin und Christiane Naville, Küsnacht  
Nicolas H. E. Oltramare, Cham  
Annette Pestalozzi, Zürich  
Herbert und Silvia Johanna Plotke, Olten  
Milan Prenosil, Confiserie Sprüngli AG, Zürich  
Christian Rahn, Zürich  
Marisa Roesle, Feusisberg  
Maria Schneider, Reinach BL  
Adam Schreiber, Küsnacht  
Barbara Schürmann, Kilchberg  
Sylvia Staub, Zürich  
Brigit Tettamanti, Grüt  
Trudi Töndury-Erismann, Zufikon  
Claudia und Bruno Valsangiacomo, Zumikon  
Monica Vögele, Küsnacht  
Klaus Völlm, Zumikon  
Peter F. und Jacqueline Weibel, Zürich

Thomas Wellauer, Erlenbach  
Kaspar E. A. Wenger, Küsnacht  
Daniel Zeller, Pfäffikon SZ

Diverse Förderkreismitglieder verzichten auf eine namentliche Erwähnung. Die Förderkreismitglieder werden in alphabetischer Reihenfolge und ohne akademische Titel aufgeführt.

# Spenden und Dank

Im Berichtsjahr wurde die Pestalozzi-Stiftung in ihrem Engagement für die Bergjugend mit vielen Spenden bedacht. Namentlich erwähnt werden Spenden von tausend Franken und mehr.

## Private

Walter und Erika Gasser-Herzog, Au	2'500
Otto Haab, Küsnacht	2'000
Thomas W. Herzog, Zollikon	1'000
Gisela Jost, Zürich	1'000
Marina Milz, Zollikon	10'000
Ungenannte	91'700

Stiftung «Dr. Valentin Malamoud», Chur	30'000
Stiftung Egger-Looser, Zürich	65'000
Stiftung Kastanienhof, Zürich	10'000
Stiftung Rollis – Senta Meyer, Bern	50'000
VZ Dachstiftung für gemeinnützige Zwecke, Zürich	18'340
Zupo Stiftung, Herrliberg	10'000
Ungenannte	337'000

## Spenden zum Geburtstag

Ungenannte	3'070
------------	-------

## Spenden zum Gedenken an

Urs Bärtschi, Opfikon	2'000
Reto Töndury, Zufikon	5'000
Ungenannte	9'443

## Kantone und Gemeinden

Appenzell Ausserrhoden	1'000
Appenzell Innerrhoden	1'000
Graubünden	10'000
Jura	1'000
Küsnacht	2'000
Röm.-kath. Kirchgemeinde, Zollikon-Zumikon	1'000

## Firmen und Verbände

Bibus Hydraulik AG, Fehraltorf	2'000
BLR & Partners AG, Zürich	3'000
DrM, Dr. Mueller AG, Männedorf	1'000
Frauenverein der Gemeinde Dürnten	3'000
Mengeu AG, Elgg	3'000
PKZ Burger-Kehl & Co. AG, Urdorf	5'000
Vaudoise Assurances, Lausanne	25'000
zCapital AG, Zug	5'000
Ungenannte	13'500

Die Ernst Göhner Stiftung hat im Rahmen einer Patenschaft 29 Jugendliche unterstützt.

Die Spenderinnen und Spender werden ohne akademische Titel aufgeführt.

## Stiftungen

Bärbel und Paul Geissbühler Stiftung, Baar	
Elisabeth Nothmann Stiftung, Zürich	10'000
Fondazione Fidiam, Lugano	15'000
Mareina-Stiftung, Küsnacht	3'000
Regula-Stiftung, Niederhasli	4'921
Rosmarin-Berger-Stiftung, Solothurn	100'000

Unser Dank gilt allen Gönnerinnen und Gönnern und allen, die sich ehrenamtlich für die Pestalozzi-Stiftung engagieren, sowie all jenen, die uns in unserer Arbeit immer wieder unterstützen und sich mit unserem Stiftungsgedanken identifizieren.

Wir danken der PricewaterhouseCoopers AG für die unentgeltliche Durchführung der Revision.

# Bilanz

Bilanz per 31. Dezember (in CHF)	2025	2024
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	379'066	1'362'496
Wertschriften <sup>1</sup>	20'428'064	18'446'341
<b>Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs</b>	<b>20'807'130</b>	<b>19'808'837</b>
Übrige kurzfristige Forderungen	251'326	239'189
Aktive Rechnungsabgrenzungen	25'528	31'547
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>21'083'984</b>	<b>20'079'573</b>
<b>Finanzanlagen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>21'083'984</b>	<b>20'079'573</b>
<b>Passiven</b>		
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>2'432</b>	<b>6'846</b>
Kurzfristige Rückstellung für Stipendien 2026 <sup>2</sup>	1'029'825	982'500
<b>Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1'029'825</b>	<b>982'500</b>
Passive Rechnungsabgrenzungen	21'275	32'536
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>1'053'533</b>	<b>1'021'881</b>
Rückstellungen für Stipendien 2027 ff. <sup>2</sup>	400'488	320'000
<b>Langfristige Rückstellungen</b>	<b>400'488</b>	<b>320'000</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>400'488</b>	<b>320'000</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>1'454'020</b>	<b>1'341'881</b>
Grundkapital	100'000	100'000
Freies Kapital	6'119'868	6'119'868
Gebundenes Kapital	13'410'096	12'517'824
– Reserven für Kursschwankungen auf Wertschriften <sup>1</sup>	5'285'785	4'630'387
– C. R. Bruppacher-Fonds <sup>3</sup>	866'400	834'420
– Cornelia Bezzola-Fonds <sup>3</sup>	1'485'677	1'430'807
– Doris und Paul Albisser Fonds <sup>3</sup>	952'670	917'480
– Quirina von Erlach-Marani Fonds <sup>3</sup>	2'520'764	2'427'674
– Heidi Tschannen Fonds <sup>3</sup>	1'650'979	1'590'019
– Cäcilia Mühle-Widmer Fonds <sup>3</sup>	647'820	623'910
– Reservefonds Spender <sup>3</sup>	0	63'126
<b>Organisationskapital</b>	<b>19'629'964</b>	<b>18'737'692</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>21'083'984</b>	<b>20'079'573</b>

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.



# Betriebsrechnung

Betriebsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember (in CHF)	2025	2024
<b>Erhaltene freie Zuwendungen und Beiträge</b>		
Patenschaften und Gönnerbeiträge	861'196	921'461
Erbschaften und Legate <sup>4</sup>	0	12'206
Beiträge von Kantonen und Gemeinden	16'200	7'450
Verwaltungskostenbeiträge / div. Erträge	5'000	5'000
<b>Betriebsertrag</b>	<b>882'396</b>	<b>946'117</b>
Stipendien	-1'144'250	-1'013'500
Frühförderungspreis	0	-45'000
Personalaufwand	-157'216	-148'873
Sachaufwand Frühförderung	-426	-9'141
Übriger Aufwand Projekt- und Dienstleistungsaufwand	-3'100	-13'118
<b>Total Projekt- und Dienstleistungsaufwand</b>	<b>-1'304'992</b>	<b>-1'229'632</b>
Personalaufwand	-52'088	-49'324
Fundraising	-44'324	-39'151
Übriger Aufwand Mittelbeschaffung	-104	-4'346
<b>Total Aufwand zur Mittelbeschaffung</b>	<b>-96'516</b>	<b>-92'821</b>
Personalaufwand	-54'969	-52'052
Sachaufwand	-76'624	-49'454
Übriger Aufwand Administration	-35'175	-37'302
<b>Total administrativer Aufwand</b>	<b>-166'768</b>	<b>-138'807</b>
<b>Betriebsaufwand<sup>5</sup></b>	<b>-1'568'277</b>	<b>-1'461'260</b>
<b>Betriebsergebnis vor Finanzergebnis sowie Rückstellungen und Veränderung Organisationskapital</b>	<b>-685'881</b>	<b>-515'143</b>
Zins- und Wertschriftenerträge	138'039	114'101
Bankspesen und Wertschriftenverwaltung	-55'762	-50'346
Wertschriftenerfolg (Kursveränderungen)	1'623'689	1'715'761
<b>Finanzergebnis</b>	<b>1'705'966</b>	<b>1'779'516</b>
<b>Ergebnis vor Rückstellungen und Veränderung Organisationskapital</b>	<b>1'020'085</b>	<b>1'264'373</b>
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-47'325	-213'250
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-80'488	-4'250
<b>Bildung/Auflösung von Rückstellungen<sup>2</sup></b>	<b>-127'813</b>	<b>-217'500</b>
<b>Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital</b>	<b>892'272</b>	<b>1'046'873</b>
<b>Zuweisung freies Kapital</b>		
Nettozuweisung/-entnahme freies Kapital	0	0
<b>Zuweisung Organisationskapital (Gebundenes Kapital)</b>		
Bildung/Auflösung Kursschwankungsreserven Wertschriften <sup>1</sup>	-655'398	-1'030'387
Nettozuweisung/-entnahme Spezialfonds	0	45'000
Nettozuweisung/-entnahme C. R. Bruppacher-Fonds	-31'980	-31'980
Nettozuweisung/-entnahme Cornelia Bezzola-Fonds	-54'870	-54'870
Nettozuweisung/-entnahme Doris und Paul Albisser Fonds	-35'190	-35'190
Nettozuweisung/-entnahme Quirina von Erlach-Marani Fonds	-93'090	-93'090
Nettozuweisung/-entnahme Heidi Tschannen Fonds	-60'960	-60'960
Nettozuweisung/-entnahme Cäcilia Mühle-Widmer	-23'910	-23'910
Nettozuweisung/-entnahme Reservefonds Spender	63'126	238'515
	<b>0</b>	<b>0</b>

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

# Geldflussrechnung

<b>Geldflussrechnung (in CHF)</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>
Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital	892'272	1'046'873
Veränderung Rückstellungen	127'813	217'500
Veränderung Umlaufvermögen (ohne Wertschriften)	-6'118	-127'700
Veränderung kurzfristiges Fremdkapital (ohne Rückstellungen)	-15'674	-14'742
Nicht realisierter Wertschriftenerfolg	-1'587'335	-1'395'541
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>-589'042</b>	<b>-273'611</b>
In-/Devestitionen Finanzanlagen	0	0
In-/Devestitionen Wertschriften	-394'388	189'293
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-394'388</b>	<b>189'293</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Total Geldfluss</b>	<b>-983'429</b>	<b>-84'318</b>
Anfangsbestand flüssige Mittel	1'362'496	1'446'814
Schlussbestand flüssige Mittel	379'066	1'362'496
<b>Veränderung Bestand flüssige Mittel</b>	<b>-983'429</b>	<b>-84'318</b>

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

## Rechnung über die Veränderung des Kapitals

<b>Organisationskapital 2025 (in CHF)</b>	<b>Anfangsbestand</b>	<b>Vergabungen</b>	<b>Zuweisungen</b>	<b>Interne Transfers</b>	<b>Endbestand</b>
Grundkapital	100'000	0	0	0	100'000
Freies Kapital	6'119'868	0	0	0	6'119'868
Reserven für Kursschwankungen auf Wertschriften	4'630'387	0	655'398	0	5'285'785
Spezialfonds für die Frühförderung	0	0	0	0	0
C. R. Bruppacher-Fonds	834'420	0	31'980	0	866'400
Cornelia Bezzola-Fonds	1'430'807	0	54'870	0	1'485'677
Doris und Paul Albisser Fonds	917'480	0	35'190	0	952'670
Quirina von Erlach-Marani Fonds	2'427'674	0	93'090	0	2'520'764
Heidi Tschannen Fonds	1'590'019	0	60'960	0	1'650'979
Cäcilia Mühle-Widmer Fonds	623'910	0	23'910	0	647'820
Reservefonds Spender	63'126	0	0	-63'126	0
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>18'737'692</b>	<b>0</b>	<b>955'398</b>	<b>-63'126</b>	<b>19'629'964</b>

Organisationskapital 2024 (in CHF)	Anfangsbestand	Vergabungen	Zuweisungen	Interne Transfers	Endbestand
Grundkapital	100'000	0	0	0	100'000
Freies Kapital	6'119'868	0	0	0	6'119'868
Reserven für Kursschwankungen auf Wertschriften	3'600'000	0	1'030'387	0	4'630'387
Spezialfonds für die Frühförderung	45'000	-45'000	0	0	0
C. R. Bruppacher-Fonds	802'440	0	31'980	0	834'420
Cornelia Bezzola-Fonds	1'375'937	0	54'870	0	1'430'807
Doris und Paul Albisser Fonds	882'290	0	35'190	0	917'480
Quirina von Erlach-Marani Fonds	2'334'584	0	93'090	0	2'427'674
Heidi Tschannen Fonds	1'529'059	0	60'960	0	1'590'019
Cäcilia Mühle-Widmer Fonds	600'000	0	23'910	0	623'910
Reservefonds Spender	301'641	0	0	-238'515	63'126
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>17'690'820</b>	<b>-45'000</b>	<b>1'330'387</b>	<b>-238'515</b>	<b>18'737'692</b>

## Anhang zur Jahresrechnung 2025

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung wird nach den Richtlinien von Swiss GAAP FER 21 erstellt. Die Erlösquellen sind aus der Betriebsrechnung ersichtlich. Alle Erlöse (inkl. Legaten und Erbschaften) werden in der Periode erfasst, in der die Zuwendung zuverlässig bestimmt werden kann.

### Erläuterungen

#### 1. Wertschriften

Die Wertschriften sind zu Marktwerten bewertet. Die realisierten/nicht realisierten Gewinne/Verluste auf den Wertschriften wurden erfolgswirksam verbucht. Es wurden Kursschwankungsreserven für Wertschriften von CHF 655'398 gebildet (Vorjahr: Bildung CHF 1'030'387). Die Kursschwankungsreserven für Wertschriften betragen per 31. Dezember 2025 CHF 5'285'785 (Vorjahr: CHF 4'630'387). Der Stiftungsrat hat ein Anlagereglement verabschiedet und einen Anlageausschuss bestellt. Das Anlagereglement inkl. strategischer Finanzanlage-Richtlinien gilt auch für sämtliche Fonds.

#### 2. Rückstellungen für Folgeausbildungen (Stipendien)

Die Rückstellungen werden jährlich aufgrund des aktuellen Bestands an Stipendienempfängern festgelegt. Die im Folgejahr zu erwartenden Auszahlungen an Stipendien sind im kurzfristigen Fremdkapital ausgewiesen. Die über das Folgejahr hinausgehenden Verpflichtungen werden im langfristigen Fremdkapital ausgewiesen.

Rückstellungen 2025 (in CHF)	Anfangsbestand	Zunahme	Abnahme	Endbestand
Rückstellung für Stipendien Folgejahr 2026	982'500	47'325	0	1'029'825
<b>Rückstellungen kurzfristig</b>	<b>982'500</b>	<b>47'325</b>	<b>0</b>	<b>1'029'825</b>
Rückstellungen für Folgestipendien 2027 ff.	320'000	80'488	0	400'488
<b>Rückstellungen langfristig</b>	<b>320'000</b>	<b>80'488</b>	<b>0</b>	<b>400'488</b>
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>1'302'500</b>	<b>127'813</b>	<b>0</b>	<b>1'430'313</b>

  

Rückstellungen 2024 (in CHF)	Anfangsbestand	Zunahme	Abnahme	Endbestand
Rückstellung für Stipendien Folgejahr 2025	769'250	213'250	0	982'500
<b>Rückstellungen kurzfristig</b>	<b>769'250</b>	<b>213'250</b>	<b>0</b>	<b>982'500</b>
Rückstellungen für Folgestipendien 2026 ff.	315'750	4'250	0	320'000
<b>Rückstellungen langfristig</b>	<b>315'750</b>	<b>4'250</b>	<b>0</b>	<b>320'000</b>
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>1'085'000</b>	<b>217'500</b>	<b>0</b>	<b>1'302'500</b>

### 3. Fonds im gebundenen Kapital

Über die Mittel des C. R. Bruppacher-Fonds, des Cornelia Bezzola-Fonds, des Doris und Paul Albisser Fonds, Quirina von Erlach-Marani Fonds, Heidi Tschannen Fonds, Cäcilia Mühle-Widmer Fonds sowie des spendenfinanzierten Reservefonds Spender kann – im Rahmen des Stiftungszwecks und mit Beschluss des Ausschusses – frei verfügt werden. Der Überschuss aus dem Betriebsertrag minus dem Projekt- und Dienstleistungsaufwand wird dem Reservefonds Spender zugewiesen.

### 4. Erbschaften und Legate

Die Pestalozzi-Stiftung wird regelmässig in Erbschaftsfällen begünstigt oder es werden ihr Legate zugesprochen. Die Höhe dieser können in der Regel nicht hinreichend genau geschätzt werden, weshalb sie nicht bilanziert werden. Vererbte Immobilien werden, falls im Testament ein Verkauf vorgesehen ist, auch dann nicht aktiviert, wenn die Stiftung bereits als Eigentümerin eingetragen ist. Eine Abbildung als Zuweisung in der Erfolgsrechnung bzw. Bilanz erfolgt erst, wenn diese zuverlässig bestimmt werden kann.

### 5. Betriebsaufwand

Auch für das Jahr 2025 wurde der Betriebsaufwand in die Bereiche Projekt- und Dienstleistungsaufwand, Aufwand zur Mittelbeschaffung und administrativer Aufwand aufgeteilt. Der Projekt- und Dienstleistungsaufwand beinhaltet die Stipendienvergabe, die Frühförderung sowie den anteiligen nach der Zewo-Methodik erfassten Personalaufwand. Der Frühförderungspreis wird alle zwei Jahre verliehen. Im Geschäftsjahr 2024 wurde der Preis das letzte Mal vergeben. Der Aufwand für Projekte und Dienstleistungen wird durch Spenden gedeckt. Eine Überdeckung fließt in den Reservefonds der Spender. Der Aufwand zur Mittelbeschaffung inkludiert das Fundraising sowie den anteiligen Personalaufwand. Unter Fundraising ist unter anderem der Aufwand für den Geschäftsbericht und die Rundschreiben an die Spender und Gönner ausgewiesen. Dem administrativen Aufwand werden der anteilige Personalaufwand, der gesamte Sachaufwand sowie der übrige Aufwand belastet. Der Aufwand zur Mittelbeschaffung sowie der administrative Aufwand werden in der Regel vollumfänglich durch die Kapitalgewinne oder die Substanz des freien Kapitals der Pestalozzi-Stiftung finanziert. Gemäss der Erläuterung Ziffer 24 Swiss GAAP FER 21 (Randziffer 45) kann auf die Offenlegung der Vergütungen der Geschäftsleitung verzichtet werden, wenn nur eine Person damit betraut ist. Die Pestalozzi-Stiftung macht von diesem Recht Gebrauch. Nachfolgend sind die bedeutendsten unentgeltlichen Leistungen aufgeführt. Es handelt sich um Schätzungen, da in der Regel keine Stunden rapportiert werden.

Mitglieder des Stiftungsrats inkl. Ausschuss:	599 Stunden (Vorjahr: 625 Stunden)
Kreis der Vertrauenspersonen:	709 Stunden (Vorjahr: 703 Stunden)
PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen (Revisionsstelle):	40 Stunden (Vorjahr: 40 Stunden)

### 6. Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Pestalozzi-Stiftung beschäftigt im Jahresdurchschnitt wie auch im Vorjahr nicht mehr als zehn Mitarbeitende.

### 7. Ereignisse nach Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag per 31. Dezember 2025 sind keine Ereignisse eingetreten, die wesentlich sind. Die Jahresrechnung wird durch den Stiftungsrat am 3. Juni 2026 genehmigt.

### Leistungsbericht

Die von Swiss GAAP FER zum Leistungsbericht verlangten Angaben sind im Geschäftsbericht enthalten.



# Revisionsbericht



## Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Pestalozzi-Stiftung für die Förderung der Ausbildung Jugendlicher aus schweizerischen Berggegenden, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhangn – Seiten 16 bis 20) der Pestalozzi-Stiftung für die Förderung der Ausbildung Jugendlicher aus schweizerischen Berggegenden für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG

Reto Tognina  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Corinne Lüthy  
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 14. April 2026

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, 8050 Zürich  
+41 58 792 44 00

[www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied des globalen PwC-Netzwerks, einem Netzwerk von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

### Impressum

**Realisierung:** Pestalozzi-Stiftung **Fotos:** Richard Haydon, Titelbild und Seiten 1, 2, 5, 6

**Übersetzung und Lektorat:** Linkgroup AG **Premedia/Prepress:** Linkgroup AG **Press/Postpress:** Printmedia AG

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die konsequente und gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermassen für alle Geschlechter.

Dieser Geschäftsbericht erscheint auch in französischer Sprache. Im Falle unterschiedlicher Interpretationen gilt der deutsche Text.



für die Förderung der Ausbildung Jugendlicher  
aus schweizerischen Berggegenden

Fraumünsterstrasse 17 | 8001 Zürich

T 044 210 40 80

[info@pestalozzi-stiftung.ch](mailto:info@pestalozzi-stiftung.ch)

[www.pestalozzi-stiftung.ch](http://www.pestalozzi-stiftung.ch)

Post: 80-5928-4

IBAN: CH52 0900 0000 8000 5928 4

Bank: Zürcher Kantonalbank, Zürich

IBAN: CH24 0070 0110 0044 8410 1